

Tab. 1. steht in 6. gemarmelten Feldern. In dem ersten Felde befinden sich unterschiedene Stücke in welchen in der Mitten ein rechter Einfluß von andern fließenden Börnstein verborgen, sie bestehen in unterschiedenen wundersamen ramificationen. In dem zweyten Felde sind kupferne, eiserne, silberne und goldene Adern anzutreffen. Das dritte Feld hat in sich folgende ganz besondere rare Stücke: als 1) ein Mittel-Stück Börnstein welches von einander gespalten, in welchem von beyden Seiten Pili Marini oder so genandte See-Haare anzutreffen, selbige sind im Angriff wie ein Sammet so weich, gewiß ein rares und niemahls meines wissens zum Vorschein gekommenes Stück welches wohl künftig einer apparten Beschreibung würdig seyn. 2) ein besonderes rothes, als mit lauter Rosen gedrucktes Stück 3) ein kleiner Launen-Baum mit der Wurzeln. 4) ein Gewürz-Käglein. 5) ein kleines Vogel-Eyehen. 6) Eine kleine Fisch-Blase, 7) eine kleine Muschel 8) ein grünes Blat. 9) unterschieden Stroh, Holz, Grummet, Graß und allerley Holzgewerck ic. In dem vierten und fünften Felde sind gleichfals allerley Grummet, Holz Stroh ic. anzutreffen. Das sechste Feld machet von allerley bunten Figuren den Beschluß. Ihre Zahl ist 108. Stück.

10. Die zehente Sammlung im rothen Felde bestehet aus 14. Stück in dem Börnstein befindlichen Wasser-Blasen.

11. Die eilffte Sammlung in einer Schachtel machet wiederumb was besonderes aus, in selbiger sind unterschiedene so genandte rauhe Börnsteinerne Wasser-Tropffen anzutreffen, sie bestehen in grossen, mittleren kleinen und allerley Gattungen, als länglichen, runden, krausen, glatten, und andern mehr Verwunderungs-würdigen Stücken; folgende Stücke sind vielen Dingen am ähnlichsten als 1) ein grosser Vogel mit eingezogenen Füßen 2) die Form eines Hutts 3) eines Schwein-Kopffes, 4) einer Frauen-Brust mit der Warze. 5) einer Kastanien. 6) einer Feige. 7) einer Welichen Nuß. 8) einem Betttschafft 9) einer Granate. 10) einer Mandel-Kern 11) einer Rosine, welche, wenn selbige unter andern vermischet kaum zu erkennen ist. 12) eines Dattel-Kern und 13) zuletzt ein rechter Todten-Kopff alle diese Stücke sind in ihrer natürlichen Kirse oder Rinde umgeben. Ihre Anzahl ist 245. Stück.

12. Die zwölfte Sammlung im rothen Felde auff 48. Taffeln, bestehet in vielerley Verwunderungswürdigen Coleuren oder Farben des Börnsteins so man nur hat finden können und jemals gesehen worden. Ich stelle nur vier Haupt-Farben des Börnsteins vor, welche sich in unendliche Coleuren zeigen als erstlich die Kombsst-Farbe als die beste unter allen, welche abfället und sich in vielerley Farben bis in das halb- und ganz weisse erstrecket. 2) die Bastarte Farbe, welche anfänglich gelblicht bis in das ganz gelbe und gemarmelte fället. 3) die bunte Farbe welche in unendliche Coleuren sich meliret, als da sind weiß-bunte, grau-bunte, blaulicht und grünlich-bunte, schwarz bunte, schwarze, braune und andere viele Coleuren mehr, welche alle zu beschreiben allhier unmöglich fället. 4) die klahre und durchsichtig Farbe, welche wiederumb in halb- und blaß-klahre, Goldfarbige sich verwandelt ic. Denn meine Feder ist viel zu unvermögend, selbige nach ihren

ren